



Pressemitteilung

Nr. 63 vom 19. März 2020

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Steinstraße 104-106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750
Telefax: 030 9028-4091

Brandenburger Industrie startet negativ ins Jahr 2020

Im Januar 2020 meldete das Verarbeitende Gewerbe Brandenburgs im Vergleich zum Vorjahresmonat gesunkene Umsätze und rückläufige Auftragszahlen, teilt das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg nach vorläufigen Zahlen mit.

Die 441 Brandenburger Industriebetriebe mit 50 und mehr tätigen Personen setzten im Januar 2020 insgesamt 2,0 Mrd. EUR (-0,3 Prozent) um. Davon waren 1,3 Mrd. EUR Inlands- (-0,1 Prozent) und 0,7 Mrd. EUR Auslandsumsatz (-0,6 Prozent). Die Zahl der tätigen Personen sank gegenüber dem Vorjahresmonat um 1,7 Prozent auf 81 428. Das preisbereinigte Auftragseingangsvolumen verringerte sich, bezogen auf das Basisjahr 2015 (=100), um 26,6 Prozent (Inland -44,7 Prozent; Ausland +28,8 Prozent).

Brandenburgs umsatz- und beschäftigtenstärkste Branche, die Produzenten von Nahrungs- und Futtermitteln, erzielten um 2,0 Prozent geringere Umsätze (Inland -5,1 Prozent; Ausland +16,2 Prozent). Die Hersteller von Metallerzeugnissen meldeten ein Umsatzminus von 0,1 Prozent (Inland -13,4 Prozent; Ausland +53,6 Prozent) und einen Auftragsverlust von 16,3 Prozent (Inland -23,9 Prozent; Ausland +15,6 Prozent). Die Betriebe des Maschinenbaus verzeichneten einen Umsatzzuwachs von 36,1 Prozent (Inland +18,6 Prozent; Ausland +67,4 Prozent) und Auftragsdefizite von -20,1 Prozent (Inland -26,7 Prozent; Ausland -14,7 Prozent).

Über das Datenangebot des Bereiches **Verarbeitendes Gewerbe** informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon: 030 9021-3725, -3816, **Fax:** 030 9028-4012

E-Mail: Verarb.Gewerbe@statistik-bbb.de